

Ueber die Nachtheile eines offenen Mundes.

Von Dr. Hierich, Mannheim.

In vielen Vorkommnissen ist es zu sehen und von allen Erforchern fremder Dittirke bis es nicht unbeachtet, daß die meisten Naturforscher ihren Kindern mit eben so weitem wie infantielen Vorbedacht angeordnet, den nicht befehligen Mund stets geschlossen zu halten. So wichtig und vortheilhaft ist ein geschlossener Mund nun zweifellos ist, so wenig bleibt es aufmerksamen Beobachtern verborgen, daß mit dem civilisirten Fortschreiten einer Nation die Würdigung des Wertes dergeräth überhöhter Keuschlichkeiten zum unbedingten Recht der Generation mehr und mehr abnimmt. Es ist in der That bedauerlich, daß selbst ungemessen viele junge und ältere Angehörige der gebildeten Stände die Wichtigkeit des geschlossenen Mundes im Momente der Ruhe sowohl in physischer wie ethischer Hinsicht so wenig zu schätzen wissen. Die Forderung nur aus purer Gleichgültigkeit lassen sie die Unterlippe hängen, ihren mit offenem Munde da wo wissen nicht, welchen Grad von Stumpfsinn dadurch der Hippokratismus aufgegriffen wird. Ganz abgesehen davon, hängt die geistige und körperliche Entwicklung jedes Individuums so sehr von dem geschlossenen und offenen Munde ab, daß es im allgemeinen Interesse wohl der Mühe lohnt, dieses Thema einer näheren Betrachtung zu unterziehen, denn es steht unlängst fest, daß der offene Mund viele Nachtheile zur Folge hat. Allem voran wird bei der Inspiration des atmosphärischen Sauerstoffes die Luft, wie sie ist, direkt in die Lungen geleitet. Unverzüglich schädliche Folgen entspringen schon hieraus für die Athmungsorgane, da die kalte und staubige Luft einen unbedingten nachtheiligen Einfluß auf den Nerven und die Schleimhäute des Athmungsorgans ausübt. Bei geschlossenem Munde hingegen wird die Inspiration durch die Nase erfolgt; zu diesem Zwecke, und gewiß nicht lediglich als Zertheilung, hat die Natur dem Menschen die Nase im Gesicht gepflanzt. Bei der Athmung durch die Nase hat die Luft zunächst einen größeren Weg zurückzulegen, so daß sie beinahe bis auf die Bluttemperatur erwärmt, gemäßigter vorbereitet, in die Lungen gelangt. Außerdem wird die unreine Luft beim Passiren der Nasengänge so zu sagen filtrirt, indem der Staub und der Schmutz derselben in der Nase stecken bleiben. Vollkommen ungenügend ist die Inspiration bei offenem Munde oder auch deshalb, weil die Lungen dabei nicht gehörig gefüllt werden. Dadurch bleiben die Lungen nicht die Luft beträchtlich in ihrer Entfaltung zurück. Weil ferner das Blut in diesem Falle nicht genügend oxidiert, wird es mit Sauerstoff gemengt wird, erhalten die Kinder mit offenem Munde meist ein blaßes, tränkliches Aussehen. Die höchste Haltung vieler Kinder ist gewöhnlich ebenfalls nur auf einen offenen Mund zurückzuführen; denn während diese Kinder den Mund schließen und durch die Lungen athmen, so wären sie notwendiger zu einer aufrechten Haltung gezwungen. Weil Respirationstricht bildet sich die Brust — weil die Lungen sich vollständig füllen — nach vorn und die Schulterblätter nach hinten. Das Schnarchen ist oft wohl auch nur die Folge eines offenen Mundes. Würde der Betreffende im wachen Zustande den Mund stets geschlossen halten, so wäre der Mund naturgemäß auch beim Schlafen zu, und das Schnarchen, das Schreckliche der Schreden, würde vermieden werden. Leute, die während des Schlafens den Mund auflassen und sich nach vorn neigen, klagen beim Erwachen gewöhnlich über einen trockenen Mund. Das verhält sich auch so: die Luft trocknet die Mundschleimhäute gänzlich aus, eben so wie die Stimmritze, welche dadurch ihre Elastizität und Spannkraft verlieren. Werden nun diese durch gewaltsamem Athmen (bei verstopfter Nase) in Schwingungen versetzt, so tönen sie natürlich in des Halses gewaltiger Tiefe; ein Klang, dem Eagen von Eisenbahnschienen nicht so unähnlich. Solches nehmen auf großen Märkten an heißen Tagen Tabak (Cigarrenstumpfen), Blätter z. in den Mund, um dem unangenehmen Gefühl eines trockenen Mundes und des Durstes zu entgegen. Solche Mittel nützen jedoch nur momentan, verschlimmern aber nachher die Sache. Das Beste ist auch hier: den Mund stets geschlossen halten! — Die beiden inneren Ohren sind durch die Eustachischen Röhren mit dem Munde verbunden. Wird der Mund offen gehalten, so gehen Schallwellen verloren, anstatt daß alle Schallwellen anschlagen und dem Hirn übermitteln werden, um dort ein schnelles und klares Bild zu erzeugen. Für einen Artilleristen indessen ist es ratsam, beim Abfeuern der Geschütze den Mund zu öffnen, da dann er Schallwellen entbehren, aber wenn man mit Anderen spricht, oder sonst etwas hört (Musik, Vortrag u.), so darf keine Schallwellen verloren gehen, um genau zu hören und zu verstehen, und damit das Gehörte so rathlos als möglich im Gehirn registriert wird. Man wird deshalb finden, daß Kinder mit offenem Munde gewöhnlich nicht gut und flüchtig hören, weil sie nicht genügend hören und so lange vorher, bis sie begreifen. Ueberrassend man die Kinder mit einer Frage, so werden sie gewöhnlich stumm und finden selten die richtige, schnelle Antwort. Ein junger Mann klagte mir einst, daß er die Zither nicht stimmen könne, obwohl er leidenschaftlicher Zitherspieler wäre. Da er zu den Mundausstrecker gehörte, bekam er den wohlgeleiteten Rath, den Mund fest geschlossen zu halten und nach sechs Wochen konnte er die Zither stimmen, worüber er sehr erfreut war. Bei geschlossenem Munde konnte er die feinen Nuancen untercheiden und dem Gehirn einprägen. Wäre ich Pädagoge, so würde ich meinen Schülern in der ersten Stunde den Werth und die Wichtigkeit des geschlossenen Mundes beibringen. Würden sie die Lehre beherzigen, so wäre ich wohl sicher, daß ein Jeder das durchzunehmende Pensum sich gut aneignen würde. Ist es denn

bei dem einen oder dem andern trotz geschlossenem Munde nicht der Fall, so wären es wirkliche Dummköpfe, was ja immerhin über Gott sei Dank, selten vorkommt. Kinder mit offenem Munde werden aber oft als Dummköpfe angesehen, da der Gesichtsausdruck bei offenem Munde weitaus mehr leidet. Die meisten Menschen, die dem Gesicht der Ausdruck besitzen, sind an der oberen Lippe beweglich und können sich nur bewegen, wenn die obere Lippe auf der unteren aufliegt, das heißt, wenn der Mund geschlossen ist. Bei offenem Munde bleiben daher die Gesichtsmuskeln unthätig und hängen einfach herab, unter, wodurch ein nichtigendes, kein Vertrauen erweckendes, unruhiges und charakterloses Gesicht hergeleitet wird. Das schöne Uebel verliert bei offenem Munde (Nachm ausgeflohen) an Netz. — Der Mund gehört deshalb an Er hat zu einem Zweck, wie Essen, Sprechen, Singen u. geübt werden, sonst bleibt er verschlossen.

Sit man daran gewöhnt, so kann man es ja gar nicht anders, denn die Natur verlangt, daß man den Mund geschlossen halte und durch die Nase atme. Erwachsene Leute mit offenem Munde werden sich diese Luftströmung durch etwas Energie und guten Willen bald abgewöhnt haben. Bei Kindern wird es schon schwer halten. Sie werden gewöhnlich entgegen; ich habe den Schnupfen und kann nicht, anstatt etwas Willenstrait zu entfalten und zu probiren. Ist die Nase wirklich verstopft, so leitet das Hinanziehen von Salzwasser (1/2 Kaffeelöffel voll Kochsalz auf ein Glas lauwarmen Wassers) durch die Nase gute Dienste. Sollte das Kind bei aller Energie nicht durch die Nase zu athmen vermögen, so müßte ein praktischer Arzt oder Spezialist für Nasen-, Hals- und Ohrenkrankheiten zu Rathe gezogen werden, durch dessen Hilfe dann etwaigen Heimmitteln leicht und bald abgeholfen sein dürfte. (Mannh. Gen.-Anz.)

1. Ziehung der 3. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 3 columns: Class, Number, and Prize. Includes sub-headers for 'Ziehung am 10. December 1888.' and 'Aus der Gesamtheit aller 155 Classen nach dem vorbestimmten Quotenverhältnisse in Sargentelle befallig.' Lists various numbers and their corresponding prizes.

2. Ziehung der 3. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 3 columns: Class, Number, and Prize. Includes sub-headers for 'Ziehung am 10. December 1888.' and 'Aus der Gesamtheit aller 155 Classen nach dem vorbestimmten Quotenverhältnisse in Sargentelle befallig.' Lists various numbers and their corresponding prizes.

1. Ziehung der 3. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 3 columns: Class, Number, and Prize. Includes sub-headers for 'Ziehung am 10. December 1888.' and 'Aus der Gesamtheit aller 155 Classen nach dem vorbestimmten Quotenverhältnisse in Sargentelle befallig.' Lists various numbers and their corresponding prizes.

2. Ziehung der 3. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 3 columns: Class, Number, and Prize. Includes sub-headers for 'Ziehung am 10. December 1888.' and 'Aus der Gesamtheit aller 155 Classen nach dem vorbestimmten Quotenverhältnisse in Sargentelle befallig.' Lists various numbers and their corresponding prizes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18881212039/fragment/page=0001



Emil Graf's vorm. Rüffer, Halle a. S.
Markt. Rathhausgasse 2.
Grosse Weihnachts-Ausstellung

bietet in größartiger Auswahl am hiesigen Platze
zu billigsten Preisen

Feine
Solz- u. Metall-
spielzeugen,
Zinnsofaten
nach und nach
bis zu den feinsten.

Schaukelstühle,
Prima Waare,
Nähtwagen u. Puppen-
wagen,
Rüchen, Puppen,
Zimmer, Wäden.

f. Ställe n. Holz- od.
Fellpferden.

◀ **Puppen,** ▶
Puppenkoffer-
und **Schürze** n. prach-
voller Anfertigung.

Theater,
Militair-Effekten.
Eigene Fabrikation.

Spielwaren
jeder Art für
Kinder und Erwachsene.

Reichhaltiges Lager
gebogener Geschenke
für Herren und Damen.
f. Lederwaren.
Portemonnaies, Cig.-Etuis
Album, Hand- und Um-
hängetaschen, ff. Ring-
taschen, Engl. Zeichen,
Schreibmappen, Visit u.
Brieftaschen.

f. Holzwaren und
Schneid-Arbeiten.

Zimmer-Closets,
frets das Neueste und Beste,
absolut geruchlos
empfehlen
Moritz König,
Halle a. S.
Rathhausgasse 9.

Dampfmaschinen,
Laterna ma-
gica, Leuchtlampe und
Arbeitskasten, Trom-
meln u. Instrumente.

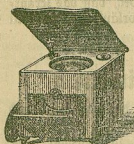
Turn-Apparate,
Gängelwagen, Waich-
geräte, Velocipede.

Kochherde,
Porzellan- u. Metall-
Service.

Gesellschafts- und
Einzelspiele,
Trivolis, Schach,
Domino, Kriegs-
spiel, Panzerflotte,
Schießspiele u. 1000
andere.

Hausschulbänke,
Kindermöbel,
Alle bedeutenden
Neuheiten.

Beste Fabrikate.



Zimmer-Closets,
frets das Neueste und Beste,
absolut geruchlos
empfehlen
Moritz König,
Halle a. S.
Rathhausgasse 9.



Puppenklinik
Gr. Märkerstraße 3 Gr. Märkerstraße 3
Reparaturanstalt für Puppen.
Anfertigung einzelner Gliedmassen, Puppenköpfe
Perrücken in allen Größen.

Anzeige!
Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich den
bevorstehenden **Weihnachtsmarkt** nicht beziche, insofern ich em-
pfehle mein bisher unberührtes Lager in allen **Korbwaren**
(eigene Fabrikat) zu billigeren Preisen als auf dem Marke.
W. Leopold, Mauergasse 9.

Puppenwagen, Korbstühle,
Papierkörbe, Blumentische,
Puppenschaukelwiegen
und noch viele andere Artikel in Korbwaren empfehle zu billigsten
Preisen
W. Leopold, Mauergasse 9.
Alle Puppenwagen werden billig reparirt.

Zur Weihnachtsbescheerung für Vereine
empfehle ein großes Lager unseres Engros-Geschäfts, um damit zu
räumen, als **Federkasten, Penale, Notizbücher, Fe-**
derhalter, Federn, Bleistifte, Tintenfüßer, Mal-
kasten, Pastellets, Colorirtheite zu sehr billigen Preisen.
Mauergasse 3. H. Bretschneider.

Abziehbilder für gewerbl. Zwecke.
Abziehbilder auf Glas zu ziehen und fertige Silber
für **Laterna magica** empfiehlt
Mauergasse 3. H. Bretschneider.

Von heute ab
verlege ich mein Atelier
zur Anfertigung
seiner Damen-Garderobe
von **Georgstraße 5** nach
Geiststrasse 70.
Galle a. S. Anna Haak.

Carbolinum!
Eine erste **Carbolinumfabrik**
(nur allein prämirir Brüffel) sucht
einen geeigneten **General-Vertre-**
ter (Prophandler) für den Regier-
Bezirk **Merseburg.** Offerten sub
N. S. 278 an **Haasenstein &**
Vogler **Merseburg.**
Neue u. geb. Möbel aller
Art verk. bill. **Drumöw. 6.** **Gerichtsvollzieher in Halle.**

Julius Blüthner's
Pianoforte-Magazin,
Reparatur-Anstalt
Poststraße 15, I.
Lager von Harmoniums.

H. Köppe, Uhrmacher,
Geißestraße 33
empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste:** **Regulatoren,**
Band-, Ripper-, Weder-, Kufass- und Nachtuhren.
Goldene und silberne Taschenuhren für Herren und Damen
mit und ohne Schlüsselanzug.
Uhrketten, Verlorenes und Ringe
zu bekannt vortellen billigen Preisen.
Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Für Aerzte, Behörden, Verwaltungsbeamte,
Techniker, Landwirthe, überhaupt für jeden
Gebildeten
von hervorragender Wichtigkeit ist die nunmehr im XIV. Jahrgang
erscheinende Zeitschrift

Reclam's „Gesundheit“
Zeitschrift für öffentliche und private Hygiene
zugleich Organ des Internationalen Vereins
gegen Verunreinigung der Flüsse, des Bodens und der Luft
Chef-Redacteur
Dr. med. J. Ruff in Stuttgart-Karlsbad
unter Mitwirkung der bedeutendsten deutschen und ausländischen
Fachgelehrten, Monatlich 16 Nummern im Laufe von 2 Bogen mit
Illustrationen und Beilagen.
Probenummern gratis
Abonnementspreis vierteljährlich M. 4.
Bestellungen werden von allen Postanstalten und Buchhand-
lungen (in Halle a. S. bei **Schroedel & Simon**)
sowie direkt von der Expedition entgegengenommen.
Inserate pro gespaltene Petitzeile 40 Pf.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 10.
Expedition der „Gesundheit“.

Bitte!
Um auch den armen unglücklichen Kranken in den hiesigen Kliniken
und Krankenhäusern am **Weihnachtsfeste** eine Freude zu bereiten, veran-
staltet der edelwärdige Verein am **Sonabend d. 15. December 1888**
im „**Neuen Theater**“ ein **Wohltätigkeits-Concert**, verbunden mit
theatralischer Abendunterhaltung, wozu einige hübsche Künstler und
Solisten unter anderen die **Soprannistin Fr. Anna Döhl**, sowie auch
der **Concert- u. Opernsänger Dr. Victor Weber**, Vertreter der ersten, hoch-
gehobenen **Manofoarte** von **A. Köhnbild** in **Wimar** hier, welcher gleichzeitig
die **Oper** **Regie** übernimmt, ihre Mitwirkung bereitwillig zugesagt haben.
Wir richten daher an unsere Mitbürger, Kameraden und Vereine die
höflichste Bitte, uns bei diesem edlen Werke zu unterstützen, und erühen nament-
lich die legitimirten, die Sitten zur Unterzeichnung oder Geldspenden for-
siren zu lassen.
Der Eintrittspreis ist auf 30 Pfennig festgesetzt — ohne jedoch der Wohl-
thätigkeit Schranken zu setzen — zu welchem Behufe auch in allen Karten-
Verkaufsstellen Platen zur Berechnung oder Geldspenden aufliegen.
Spenden-Verlauf bei:
Herren: **Steinbrecher u. Jäpper, Paul Grimm, Münchener Brauhaus,**
an **Ulrichstraße 47, Joh. Lucius, Buchhandlung, an Ulrichstr. 34, Karl Mödel,**
Buchhandlung, an der 1. Wöhl, Köhler, Steinweg 52, Köhler, hoch. hoch.
Wannorfer-Fabrik, Niederstraße 9, A. Wöhl, Köhler, an der 16, C. Lange,
Generalagent, Wilhelmstr. 20, B. Kunz, Klempnermeister, an Seifertstr. 20.
„Germania“
Verein wirtl. Krieger zu Halle a. S.
Der Vorstand.
A. A. C. Lange.

Weihnachtsbitte.
Die **Kinderschwärmer-Anstalt** in **Glauchau** wendet sich auch in
diesem Jahre wieder an ihre alten und neuen Freunde mit der Bitte,
ihrer 110 Kindern zum bevorstehenden **Weihnacht** etwas zu senden; es
sind ja meistens Kinder ganz armer Eltern, eine **Christbescheerung** ist
also von doppeltem Segen.
Gaben der Liebe an Geld oder Sachen bitten wir abzugeben im
Parthaus zu **Glauchau**, bei **Frau Director Fierwogel Köhngstr. 40e,**
oder in der **Anstalt** selbst **Langestraße 26.**
Für den Vorstand
Kunth, Pastor.

Weihnachtsbitte.
Die oft bewiesene Bereitwilligkeit, den **Kindern unserer We-**
hachts-Anstalt, Näh- und Strickschule eine **Weihnachtsfreude** zu
bereiten, ermahnt mich zu der Bitte, auch diesmal unserer **Kinder** ge-
denken zu wollen. Zur **Empfangnahme** von Gaben sind gern bereit:
Frau Director Schrader, Jrl. Diez, Frl. Zeller und
D. H. Hoffmann, Pastor.

Carbolinum!
Eine erste **Carbolinumfabrik**
(nur allein prämirir Brüffel) sucht
einen geeigneten **General-Vertre-**
ter (Prophandler) für den Regier-
Bezirk **Merseburg.** Offerten sub
N. S. 278 an **Haasenstein &**
Vogler **Merseburg.**
Neue u. geb. Möbel aller
Art verk. bill. **Drumöw. 6.** **Gerichtsvollzieher in Halle.**

Auction.
Donnerstag, den 13. d. M.,
Vormittags 9 1/2 Uhr, und
wenn nöthig auch am folgenden
Tage werde ich **Geißestraße 32**
hier selbst die Bestände eines **Wei-**
hachts-Geschäfts zwangsweise ver-
steigern als:
Leinen, Julett, Satin, Vi-
que, Darsend, Kessel, Kat-
ten, Sand, Tisch-, Tisch- u.
Zafeltücher, Züll- u. Filz-
decken, Gardinen Damen- u.
Kinderrunterhojen, Schürzen,
Näde u. Nachtschaden, Spitzen
Corsets, Schlipse, Damen-
und Herrentragen, Man-
schetten, Hüßchen, Ober- u.
Nachtshenden, Oberhänden-
Einlässe, Wägen-Decken,
Stiefeln, eine Badeneinrich-
tung u. versch. a. S.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch, den 12. d. Mts.,
Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigere
ich **Geißestraße 42** hier selbst
zwangsweise:
1 Piano, 1 Sopha, 2 Klei-
der- und 2 Küchenschränke,
3 Kammoden, 1 Schreib- u.
1 Waschtisch, 1 Pfeilerstie-
gel, 2 Garderobenschänker,
1 Unterbett, mehrere rotze
Bezüge u. versch. n. S.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch, den 12. d. M.,
Vormittags 10 Uhr, versteigere
ich **Geißestraße 42** zwangsweise:
1 Leierkasten, 1 Kleider-
schrank und 1 Bettstelle.
Friedrich,
Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.
Am **Mittwoch d. 12. Decbr.**
er. **Vormittags 10 Uhr**, versteigere
ich **Geißestraße 42** hier
zwangsweise:
1 Billard mit Zubehör, 3
Sophas, 1 Kleidersecretär,
2 Vericouss, 1 Kleiderse-
cretair, 1 Regulator, 1 Kom-
mode, 1 Spiegelständerchen,
1 Nähtisch, 2 geschlozene
Schilde, Tische, Spiegel,
Bilder zc.
Petschick,
Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction
im **Zwangsvollstreckungs-**
Verfahren.
Mittwoch, d. 12. d. Mts., Vor-
mittags 11 Uhr, versteigere ich
Geißestraße 42 hier:
1 Wäschesecretair, 1 Küch-
schrank, 2 Spiegel, 5 Regu-
latoren, 6 Flaschen Post-
inlaten zc.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Berein für Erdkunde.
Sitzung am **Mittwoch, den 12.**
d. M. im kleinen Saal des Hotels
zum **Kronprinzen.**
1. Vorlegung kunstgewerblicher Ge-
schäfte aus **Rachwitz** durch **Hrn.**
Buchhändler Herr.
2. Vortrag des **Hrn. Dr. Stein-**
ede über das **Waldgebirge**
und seine **Waldhäuser.**
3. Besprechung etwaiger Änder-
ungen betrefß des **Zeitschriften-**
zweites.
4. Versteigerung von **Doppel-**
ten der Bibliothek.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich **Julius Mundell** in Halle. — Pöschke Buchbinder (R. Nietzmann) in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.